

Schweizer Praxis meets University of California, San Francisco (UCSF)

Zwei Spezialisten zum neuen Er:YAG-Laser

„Sowohl aus Praxissicht als auch aus dem Blickwinkel der universitären Einrichtung sollten für uns zwei Laserspezialisten unseren neuen Er:YAG-Laser LiteTouch von Syneron Medical unter die Lupe nehmen“, beschreibt Initiator Thomas Koop (NMT München) das Ziel eines Treffens von Prof. Dr. Peter Rechmann und Dr. Susan Oswald. „Uns als Ansprechpartner für die Praxen interessierte, wie erfahrene Spezialisten den Laser im Handstück und seine Vorteile einschätzen“, so Koop.

Dr. Doreen Jaeschke/Bremen

Zwei Spezialisten – Ein LiteTouch

Die Schweizer Zahnärztin Dr. Oswald betreibt im idyllischen Küsnacht seit vielen Jahren eine bekannte Zahnarztpraxis, die durch effiziente Raumnutzung bei maximalem Know-how-Transfer insbesondere im Bereich Dentallaser besticht. „Wir bieten unseren Patienten das gesamte Spektrum der Lasierzahnheilkunde an, vom Diodenlaser über die CO₂-Wellenlänge als klassische Wellenlänge für den Einsatz im Weichgewebe. Seit einigen Monaten nutzen wir auch den Er:YAG-Laser LiteTouch, der sich aufgrund seiner Kleinheit gerade in unsere bewusst minimalistisch gehaltenen Praxisräumlichkeiten perfekt integrieren lässt“, so Oswald. Prof. Dr. Peter Rechmann ist seit 2001 in der Abteilung für Präventive und Restorative Zahnheilkunde als Professor und Direktor der klinischen Forschungsgruppe tätig, zu deren Forschungsgebieten auch die Untersuchung von Laseranwendungen zählt. Rechmann war bis vor Kurzem amtierender Präsident der American Academy of Laser Dentistry und verfügt über 25 Jahre Erfahrung in klinischer Forschung und in der Anwendung von Lasern.



schwenkbare Kopfstück und der flexible Schlauch ermöglichen jede Behandlungsposition ohne Einschränkung bei optimaler Bewegungsfreiheit in der Mundhöhle. „Das steigert ungemein sowohl Patienten- als auch Behandlerkomfort“, so Oswald. Das kompakte Kopfstück für einen idealen Zugang lobt auch Rechmann, betont aber vielmehr die Vorteile der direkten Energieübertragung. „Ohne Spiegel, die selbst bei bester Qualität zu Verlusten führen, ist die Energie, die aus dem Laserkopf herauskommt, nahezu identisch mit der Energie, die am Zahn ankommt“, so Rechmann. Gerade für die studentische Ausbildung wie für den Einsatz als mobiles Gerät für mehrere Behandlungszimmer bewertet er positiv, dass ohne teure und anfällige Lichtleiter ein kompaktes und leicht transportables Gerät zur Verfügung steht. Zur minimalen Standfläche kommt noch ein höhenverstellbarer multifunktionaler Bildschirm (Gesamthöhe minimal 75 cm), der auf Fingerberührung sowohl Handbuch, voreingestellte Parameter als auch individuelle Einstellungen liefert.

Erster Laser im Handstück

Als erster und auch einziger Laser ist es beim LiteTouch gelungen, den Laser direkt im Handstück zu integrieren. Daraus resultieren einige Vorteile, die beide unterschiedlich hoch schätzen. Die Schweizerin lobt das einfache Handling am Behandlungsplatz. Das 360°

Vielfältiges Zubehör für effektives Arbeiten

Einig waren sich beide Behandler hinsichtlich ihrer Einschätzung zu Konstruktionsdetails und Zubehör: Intelligente Lösungen für typische Anwendungen bieten die technische Grundlage für die typischen Einsatzgebiete der Er:YAG-Wellenlänge. Die Palette der Spitzen umfasst verschieden lange und breite, auch seitlich abstrahlende Saphiransätze sowie eine Magnum Tip mit Vorteilen für

die Exkavation von Karies und Kunststofffüllungen oder Fissurenversiegelungen. Sowohl Spitzen für die Endodontie, die Chiseltips für die Parodontologie, aber auch Saphirskalpelle für die Chirurgie sind farblich codiert und können im drehbaren autoklavierbaren Spitzenzylinder aufbewahrt und schnell zum Einsatz gebracht werden. „Das neue optionale Ästhetik-Handstück kann zudem für kosmetische Behandlungen wie z.B. periorale Falten genutzt werden“, fügt Koop noch hinzu.

Derzeit einfachster Weg, Vorteile des Er:YAG zu nutzen

Der LiteTouch bietet alle Vorteile dieser Wellenlänge, jedoch aufgrund akribischer Sorgfalt in der Konstruktion und Umsetzung in sehr kompaktem Format. „Wir nennen ihn hier in der Schweiz E.T.“, fügt Oswald lächelnd hinzu, während sie den Laser demonstrativ unter dem Schwebetisch der Einheit positioniert. Und Rechmann ergänzt um die amerikanische Assoziation zum derzeitigen Trickfilmroboter WallE. Anders als im Film kann jedoch über die gute Absorption im Wasser und Hydroxylapatit mit dem LiteTouch vielen Patienten das klassische Bohren erspart und durch ein berührungs- und vibrationsfreies Abtragen mit dem Laser ersetzt werden. Während die Schweizerin von über 90% der Kariesentfernungen ohne Anästhesie ausgeht, dämpft Rech-



mann übrigens diese Erwartungen aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre. Er verweist jedoch auch auf die Tatsache, dass sowohl Kariesentfernung als auch Knochenbearbeitung mit diesem Laser und der passenden Arbeitsweise des Behandlers heute eine der schonungsvollsten Methoden sind.

Fazit

Klein, kompakt, leistungsstark und gutes Handling im praktischen Einsatz und profitabel. ■

ANZEIGE



Eine Ausgabe kostenlos!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Probeabo!

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich **laser** im Jahresabonnement zum Preis von 44 EUR*/Jahr innerhalb Deutschlands bzw. 46 EUR*/Jahr außerhalb Deutschlands beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

*Preis zzgl. Versandkosten + gesetzl. MwSt.

Vorname

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift

